

Biigsam und dennoch unnachgiebig Skulpturen von Judith.P.Fischer

Befasst man sich mit dem ebenso stringenten wie abwechslungsreichen Werk von Judith.P.Fischer, treten einem Körper in sensuell-sensorisch faszinierenden Daseinszuständen entgegen. Dabei greift die Künstlerin in ihrem zwischen Abstraktion und Naturnähe oszillierenden Formenrepertoire manchmal auf den Menschen, ebenso aber auf vegetabile Strukturen zurück. Die Veränderungen dieser Körper, die mitunter „Morphings“ durchmachen, sind immer wiederkehrendes Thema.

Ihren Ausdruck findet die Künstlerin in neuen Materialien im Sinne der von der Wiener Kunsthistorikerin Silvie Aigner definierten Erweiterung des zeitgenössischen Skulpturbegriffs: Silikon aus dem Baumarkt etwa wird „zweckentfremdet“ und erlangt höhere Weihen in den stacheligen Objekten von Judith.P.Fischer. Im Spiel zwischen dem visuellen und dem haptischen Reiz, baut sich eine reizvolle Spannung zwischen den Zuständen „spitz“ und „elastisch“ auf. Im direkten Gegenüber mit dem Torso „frozen.b.“, die darüber hinaus mit dem Titel den Eiszapfen mitschwingen lässt, mag man auf den ersten Blick einen Schritt zurücktreten, um dann umso faszinierter den Wunsch des Berührenwollens aufsteigen zu spüren. Ebenso zweideutig verhält es sich mit den lustvoll rosa gehaltenen Objekten aus der Serie „cousin.de.rêve“. Unwiderstehlich sanft öffnet sich die Form, und dennoch...

Das Spiel mit der weiblichen Form begleitet Judith.P.Fischer seit Jahren. Mithilfe der Fotografie, die von der profilierten Künstlerin als Ausdrucksmittel mit großem Selbstverständnis in das Werk integriert wird, dokumentiert die Bildhauerin das Abtauchen ihres eignen Torsos in farbenprächtige „elastozoides“. Das Wesen verschwindet hinter dem Kunststoff, scheint von ihm verschlungen zu werden. Das Thema Hülle – jedoch in anderer Implikation - wird bei der Zeichnung „body.shell“ zum Ausgangspunkt: hier legen sich die ausformulierten Stachel, die einer Kastanie ebenso wie einem Igel entlehnt sein könnten, wie eine Passform um die Kontur der Frau.

Biigsam und dennoch unnachgiebig.

Theresia Hauenfels (DIE PRESSE)